Stadt Marienmünster
Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

11/020/2024

über die Sitzung **des Ortsausschusses Vörden**
am **Montag,** dem **29.01.2024**, von **19:00 Uhr** bis **21:10 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Thorsten Hölting

stellv. Vorsitzende/r
Marcus Kaiser

Ordentliche Mitglieder
Stefan Gröne
Heinz Heine
Matthias Loges
Bernadette Niemeier
Christian Potthast
Mathias Schmidt
Dominik Wichmann

Ortsheimatpfleger/in
Karin Föckel

Protokollführer
Josef Suermann

Abwesend: /

Zuhörer:
Ratsherr Elmar Stricker

Presse: keine

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Thorsten Hölting begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Offene Punkte aus der letzten Sitzung

Vorsitzender Hölting geht im Einzelnen die Themen aus der letzten Ortsausschusssitzung durch. Bürgermeister Suermann stellt fest, dass sich die Bedarfssituation beim Wohnraum für Flüchtlinge nicht geändert hat.
Was die Verwendung der Spielplatzpauschale angeht, sollen sich die Spielplätze demnächst bei besserem Wetter vor Ort angesehen werden, um nachfolgend eine Ortsausschusssitzung zu diesem Thema einzuberufen. Ebenfalls sollen sich bei der Gelegenheit auch mögliche Standorte für Sitzbänke angesehen werden.

3. Benennung einer Straße im Neubaugebiet Im Hogge/ Windmühlenweg in Vörden Vorlage: 766/2023

Christian Potthast und Markus Kaiser sprechen sich gegen die Benennung der Straße nach dem Ehrenbürger Joseph Behre aus, alle anderen Ausschussmitglieder votieren dafür. Bürgermeister Suermann stellt fest, dass es keine bessere Gelegenheit gibt, an eine verdiente Persönlichkeit zu erinnern, als eine Straße nach ihr zu benennen. Die Wenigsten würden den Namen Christoph Völker noch kennen, wenn nicht eine Straße in Vörden seinen Namen tragen würde. Wichtig sei es ihm, dass an die Straßenschilder kleine Informationstafeln angebracht werden.

Beschluss:

Der Ortsausschuss empfiehlt dem Rat, der neuen Straße im Baugebiet Im Hogge die Bezeichnung „Joseph-Behre-Straße“ zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

4. Anpassung des ISEK-Entwurfs an die Neufassung der Städtebauförderrichtlinie; hier: Information und Beschlussempfehlung an den Rat

Von allen Ausschussmitgliedern wird es als vorrangig angesehen, nach der absehbaren Schließung des Gasthauses Weber für einen neuen sozialen Treffpunkt in Vörden zu sorgen. Ein Dorfgemeinschaftshaus wäre daher das Hauptprojekt für eine Antragsstellung. Bürgermeister Suermann weist auf die gegebenen städtebaulichen Mängel in der Ortschaft hin und auf die Möglichkeiten der Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen auch an privaten Häusern über die Städtebauförderung.
Nach eingehender Diskussion fasst der Ortsausschuss folgenden

Beschluss:

Der Ortsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, die Fortführung des ISEK für die Ortschaft Vörden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

5. Verwendung der Dorfpauschale 2024

Vorsitzender Thorsten Hölting plädiert dafür, die Dorfpauschale weiter anzusparen, um die Eigenmittel bei Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses später einmal finanzieren zu können. Diesem Vorschlag wird einvernehmlich gefolgt.

Mathias Schmidt regt an, den angedachten VHS-Kurs mit Jugendlichen, aus dem als Ergebnis ein Imagefilm für Vörden entstehen soll, aus der Dorfpauschale zu finanzieren.
Es wird sich darauf geeinigt, aus der Dorfpauschale 40 € je Teilnehmer, maximal aber 1.000 € für diesen VHS-Kurs zu übernehmen.

6. Mitteilungen und Anfragen

Auf Anfrage von Bernadette Niemeier berichtet Bürgermeister Suermann, dass lt. Aussage des Geschäftsführers der Lebenshilfe, Herrn Major, in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen, der Bauantrag für den Wohnpark auf dem Gelände des alten Kindergartens in Vörden kurzfristig gestellt werden soll. Die Fertigstellung sei im nächsten Jahr geplant.
Christian Potthast erkundigt sich nach dem Verlauf des geplanten Rhein-Main-Links. Bürgermeister Suermann sagt zu, das Thema im Fachausschuss behandeln zu lassen.
Weiter fragt er an, was es mit der derzeitigen Sperrung des Radwegs nach Bredenborn auf sich hat.

Nachrichtlich: Im Zuge der Stromkabelverlegung für Windkraftanlagen ist der Radweg gesperrt. Es wurde eine Umleitung ausgewiesen. Wie lange die Bauarbeiten andauern werden, ist hier nicht bekannt.

7. Fragen von Einwohnern

Keine

gez. Thorsten Hölting
Vorsitzende/r

gez. Josef Suermann
Protokollführer/in